

ADB-Artikel

Püllenberg: *Johann P.*, katholischer Geistlicher, geb. am 30. Sept. 1790 zu Lügde, † 29. Mai 1856 zu Paderborn. P. war der Sohn eines unbemittelten Handwerkers, besuchte zuerst die Schule der Franciscaner in seiner Vaterstadt, dann unter großen Entbehrungen das Gymnasium zu Paderborn, machte seine theologischen Studien in dem dortigen Seminar und wurde 1813 zum Priester geweiht. Nachdem er 1814–1817 als Kaplan zu Sommersell in der Seelsorge tätig gewesen, wurde er 1817 Lehrer am Gymnasium zu Paderborn, 1825 Professor der Philosophie an der dortigen bischöflichen Lehranstalt; bis 1854 behielt er den Unterricht in der philosophischen Propädeutik am Gymnasium. 1826–1844 war er zugleich Subregens im Seminar. 1818 wurde er Doctor der Theologie. Er beschäftigte sich zugleich eifrig in der Seelsorge. Er war kein großer Gelehrter, aber ein gewissenhafter und allgemein geachteter Geistlicher. Außer einem Gebet- und Betrachtungsbuche, welches von 1822 an wiederholt aufgelegt, auch ins Polnische übersetzt wurde, hat er veröffentlicht „Handbücher für den Religionsunterricht in den oberen, mittleren und unteren Classen des Gymnasiums“, 1826, 1827 (2. Aufl. 1833); „Geschichtliche Einleitung in die Religionslehre“, 1831 (2. Aufl. 1841); „Rhetorik für Gymnasien und angehende Redner“, 1829; „Leitfaden der Logik und der empirischen Psychologie“, 1834 (2. Aufl. 1854); „Handbuch der Philosophie“, 1829; „Kurze Darstellung der Geschichte der Philosophie“, 1831; „Fundamentalphilosophie“, 1855.

Literatur

J. Seiler, J. Püllenberg. Paderb. 1856.

Autor

Reusch.

Empfohlene Zitierweise

, „Püllenberg, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
